

Statistik informiert ...

Nr. 198/2014

12. Dezember 2014

Bauhauptgewerbe in Schleswig-Holstein 2014

Zahl der Kleinbetriebe deutlich rückläufig – Beschäftigtenzahl nahezu konstant

In Schleswig-Holstein ist die Zahl der Betriebe im Bauhauptgewerbe im Juni 2014 gegenüber dem Vorjahr um neun Prozent auf fast 2 230 gesunken. Der Rückgang ist ganz überwiegend auf das Minus bei der Zahl der Kleinbetriebe mit unter zehn Beschäftigten zurückzuführen. Die Zahl der in den Bereichen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ sowie „Hoch- und Tiefbau“ baugewerblich tätigen Personen nahm dagegen nur leicht um ein Prozent auf nunmehr fast 23 100 ab, so das Statistikamt Nord.

Mit einer um ebenfalls ein Prozent auf 1 731 gesunkenen Zahl von gewerblich Auszubildenden, Umschülern, Anlernlingen und Praktikanten lag deren Anteil unverändert bei acht Prozent der insgesamt bauhauptgewerblich Tätigen.

Im Land zwischen den Meeren hat sich die Betriebsgrößenstruktur des Bauhauptgewerbes weiter leicht in Richtung größerer Betriebe mit zehn bis unter 100 Beschäftigten verschoben. Der Anteil dieser 653 Betriebe lag bei 29 Prozent (zwei Prozentpunkte höher als 2013) und bot damit 67 Prozent aller Beschäftigten im Bauhauptgewerbe einen Arbeitsplatz. 24 Prozent aller Tätigen arbeiteten in den rund 1 560 Kleinbetrieben mit weniger als zehn Beschäftigten, deren Anteil bei 70 Prozent lag (Vorjahr: 73 Prozent). Die 15 Großbetriebe (100 und mehr Beschäftigte) spielten mit einem Beschäftigungsanteil von zehn Prozent (Vorjahr: neun Prozent) nur eine untergeordnete Rolle.

Kontakt:

Dr. Jürgen Delitz
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Bernd Grocholski-Plescher
Telefon: 0431 6895-9323
E-Mail: Bau@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –